

PRESSEINFORMATION

12. Juli 2016

***VCI Hessen fordert innovationsfreundliche Politik
Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand***

Eltville, 12. Juli 2016

Einen neuen Vorstand hat der Landesverband Hessen im Verband der Chemischen Industrie (VCI Hessen) heute auf seiner Mitgliederversammlung in Eltville gewählt. Walter Galinat (Merck, Darmstadt) übernimmt den Vorsitz im Vorstand des Landesverbands und löst Dr. Bernd Reckmann ab, der dieses Amt neun Jahre innehatte.

Der neue Vorsitzende erwartet von der Hessischen Landesregierung eine innovationsfreundliche Politik, um den Standort Hessen für die Branche zu stärken, die mit 28 Milliarden Euro Umsatz und rund 60.000 Beschäftigten zu den größten Leistungsträgern des Landes gehöre. Um diese Stellung zu sichern, forderte Galinat eine pragmatische Umsetzung der Energiewende, die die hessische Chemie im internationalen Wettbewerb derzeit erheblich benachteilige, sowie Umweltauflagen mit Augenmaß. Der Verband wolle – so Galinat – insbesondere die Zusammenarbeit von Hochschule und Industrie fördern. Nur so lasse sich das Innovationspotenzial Hessens ausschöpfen.

Dr. Bernd Reckmann hatte zuvor betont, dass die Branche in den Jahren seiner Amtszeit durch starke Veränderungen gekennzeichnet war, was sich auch in der Verbandsarbeit widerspiegele. Er sprach von „innovativen Zeiten“, denen sich der VCI Hessen durch sein Engagement für die naturwissenschaftliche Bildung gestellt habe. Er erinnerte an die erfolgreichen Science Camps für Kinder und Jugendliche, die Forscher-Werkstätten für Familien sowie die didaktischen Angebote für Lehrer. Außerdem finanzierten VCI Hessen und die Initiative Gesundheitsindustrie Hessen (IGH) zwei Deutschlandstipendien, mit denen das berufsbegleitende Studium junger Mitarbeiter aus der chemischen Industrie unterstützt wird.

Die in Reckmanns Amtszeit begonnene Arbeit wird fortgesetzt. Dafür steht schon die Kontinuität im Vorstand. Wiedergewählt wurden Klaus Hoffmann (Dow Corning, Wiesbaden), der stellvertretender Vorsitzender ist, sowie Peter Bartholomäus (InfraServ, Wiesbaden), Dr. Matthias Braun (Sanofi-Aventis,

Frankfurt), Gregor Hetzke (Evonik, Hanau-Wolfgang), Dr. Helmut Prestel (BASF Lampertheim), Dr. Jürgen Völker (Dow Deutschland, Schwalbach) und Jürgen Vormann (Infraserv Höchst, Frankfurt).

Neu hinzugekommen sind Simone Thomsen (Lilly Deutschland, Bad Homburg), Dr. Jürgen Eck (B.R.A.I.N, Zwingenberg) und Martin Kersten (G.E. Habich's Söhne, Reinhardshagen).

(297 Wörter, 2.315 Zeichen mit Leerzeichen)

Der VCI Hessen ist die wirtschaftspolitische Interessenvertretung für 230 Mitgliedsfirmen der chemischen und pharmazeutischen Industrie in Hessen. Diese setzten im Jahr 2014 in Hessen 28 Milliarden Euro um und beschäftigten an ihren hessischen Standorten rund 60.000 Mitarbeiter. Eingebunden in das VCI-Netzwerk auf Bundesebene und in Brüssel steht der Landesverband im ständigen Dialog mit Politik, Behörden, anderen Wirtschaftsbereichen sowie wissenschaftlichen Einrichtungen und Schulen. Sitz des VCI Hessen ist Frankfurt am Main. Weitere Informationen finden Sie unter: www.vcihessen.de.

Pressekontakt: Sula Lockl, Pressesprecherin VCI Hessen, (069) 2556-1430, lockl@vci.de;
Annette Bußmann, Referentin für Politische Kommunikation, (069) 2556-1021, bussmann@vci.de

Fotos können unter www.vcihessen.de/presse heruntergeladen werden. Der Abdruck ist honorarfrei. Wir freuen uns über ein Belegexemplar. Nachrichten des VCI zur Branche auf Twitter unter: <http://twitter.com/chemieverband>